



Ein Lauffest für alle

Nach einem Jahr Pause findet der «SwissCityMarathon – Lucerne» am kommenden Sonntag, 31. Oktober, wieder statt. Am Start stehen auch über 35 Läuferinnen und Läufer des Projekts «never walk alone» von PluSport.

TEXT DEAN FUSS

Impressum: Coop, Region Nordwestschweiz-Zentralschweiz-Zürich, Postfach, 5600 Lenzburg; Tel. 062 885 91 91; Redaktionsleitung: Mirjam Arnold

Im Jahr 2019 bestritten die Läuferinnen und Läufer den «SwissCityMarathon – Lucerne» bei wunderbarem Herbstwetter.

Im Fussball wird dem Rassismus die Rote Karte gezeigt, im Eishockey gibt es den «Slapshot gegen Homophobie». Diese und weitere Kampagnen haben jeweils ein übergeordnetes Ziel: die Förderung von Respekt und Toleranz gegenüber den Mitmenschen. Einen Schritt weiter geht in dieser Hinsicht der «SwissCityMarathon – Lucerne», der eine Zusammenarbeit mit PluSport, dem Dachverband des schweizerischen Behindertensports, pflegt. Seit 2015 integriert PluSport den Behindertensport unter dem sinnbildlichen Projekt-namen «never walk alone» in Laufveranstaltungen. Über 35 Läuferinnen und Läufer haben sich unter diesem Label für die diesjährige Ausgabe des «SwissCityMarathon – Lucerne» angemeldet. Startgebühren fallen für sie keine an, diese werden von den PluSport-Partnern Coop und Suva übernommen.

«Wir wollen möglichst allen Interessierten eine Teilnahme ermöglichen», erklärt Marco Scherer (32), Technical Director des Anlasses, und ergänzt: «Der «SwissCityMarathon – Lucerne» soll ein Lauffest für alle sein.» Bei PluSport weiss man diese Einstellung zu schätzen. «Das Projekt wird sehr positiv aufgenommen – das zeigt sich auch in unseren jährlich steigenden Teilnehmerzahlen», sagt René Pfister (43), Leiter Events und Sponsoring bei PluSport.



**MARCO
SCHERER**

Technical Director
«SwissCityMarathon
– Lucerne»

Gern gesehene Unterstützung

Seine Organisation kümmert sich um die speziellen Anforderungen der über sie angemeldeten Läuferinnen und Läu-

fer. Darunter finden sich sowohl Personen mit geistiger als auch körperlicher Beeinträchtigung, wie beispielsweise mit Sehbehinderungen. Diese stellen einen Spezialfall dar, da sie für den Lauf auf einen Guide angewiesen sind. «Die Organisatoren zeigen sich sehr offen und können von unserem Know-how und unserer Unterstützung profitieren», sagt René Pfister.



**RENÉ
PFISTER**

Leiter Event und
Sponsoring PluSport

Dass der «SwissCityMarathon – Lucerne» in diesem Jahr überhaupt stattfinden kann, dürfte der umsichtigen Planung des Veranstalters zu verdanken sein. «Wir haben den Anlass angesichts der nicht absehbaren Entwicklungen rund um die Pandemie von Beginn weg mit erhöhten Schutzmassnahmen aufgegleist und werden nun dafür belohnt», sagt Marco Scherer.

Beim Anlass wird deshalb, im Gegensatz zu früheren Jahren, unter anderem auf einen rollenden Start – die Läuferinnen und Läufer werden in Abständen von zwei Sekunden einzeln auf die Strecke geschickt – gesetzt. Ausserdem gilt eine Zertifikatspflicht für alle Teilnehmenden sowie in den Zuschauerzonen im Kultur- und Kongresszentrum Luzern (KKL), dem Stadion des FC Luzern und im Zielbereich im Verkehrshaus der Schweiz. Weiter wurde die Teilnehmerzahl von üblicherweise über 10 500 auf maximal 8000 begrenzt. Dies reicht jedoch immer noch problemlos dafür aus, dass das PluSport-Projekt «never walk alone» am «SwissCityMarathon – Lucerne» seinem Namen gerecht wird. ●

ZÜRICH

Urmel aus dem Eis

Die Zürcher Märchenbühne nimmt ihre kleinen und grossen Besucher mit auf die Insel Titiwu, wo Professor Habakuk Tibatong eine Sprachschule für Tiere gegründet hat. Inzwischen können alle tierischen Inselbewohner sprechen. Zum Beispiel die Schweinedame Wutz sowie Pinguin Ping, der Schuhchnabel Schusch, der Waran Wawa oder auch der See-Elefant Seele-Fant. Leider hat aber jedes dieser Tiere einen kleinen Sprachfehler. Bei Professor Tibatong lebt auch der Waisenknabe Tim Tintetolgg. Dieser sorgt dafür, dass auf der Insel immer etwas los ist. So richtig zur Sache geht es auf Titiwu aber erst, als eines Tages ein Eisblock strandet, in dem ein Ei steckt. Und aus diesem Ei schlüpft schon bald ein seltsames, vorwitziges und drolliges Wesen: das Urmel.

VERLOSUNG

Tickets zu gewinnen

Coop verlost als Diamant Märli-Partner fünf Zürcher Märchenbühne-Packages, bestehend aus jeweils vier Tickets für die Vorstellung von «Urmel aus dem Eis» im Theater am Hechtplatz in Zürich am Mittwoch, 24. November, um 14.30 Uhr mit anschliessendem Meet & Greet sowie vier Bons für ein gratis Glace.

So können Sie gewinnen: Gratisteilnahme unter unten stehendem Link.

Teilnahmeschluss:

1. November 2021, 16 Uhr.

Teilnahmebedingungen:

Siehe Impressum Seite 5.

 www.coopzeitung.ch/winzh